

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	81832
		DK5 DK5-GK	8224 8226
		DK5 - Name	Achterschlag
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	16 24
Bearbeitung	PRO	Kartierung	22.05.2012
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	5802,5494
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 14 (2) 2.3 Feldgehölze	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	--------------------------	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	6	Wertvoll
– Alter	5	Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
– Belastungsgrad	6	Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– Ökolog. Funktion	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Gehölzbestand aus hauptsächlich Silberweiden und Erlen
 Die Baumschicht ist gut entwickelt; die Strauchschicht ist unterschiedlich dicht ausgeprägt, wodurch zwischen Halle und undurchdringlichem Dickicht alle Übergänge zu finden sind. Sie ist artenreich und enthält auch Kulturrelikte wie Rhododendron und Fiederspiere. Stellenweise hat sich Brombeergebüsch entwickelt. Im Inneren wirkt der Bestand oft naturnah und urwaldig-dicht. Die Krautschicht ist flächendeckend vorhanden. Sie besteht überwiegend aus Brennnesseln, Gundermann und Giersch. Vereinzelt kommen Schilf und Blutweiderich vor. Am Nordrand entlang des Weges wird die Krautschicht von Beifuß und Gräsern bestimmt. Auf einer ehemaligen Grundstückszufahrt wächst Herkulesstaude. Entlang der durch die Fläche verlaufenden Gräben haben sich Flatterbinse und Seggen angesiedelt. Deweiteren kommen Bombentrichter und Torfstiche als Tümpel vor, weitere Bereiche sind zeitweise wasserüberstaut. Durch Kontakt mit landwirtschaftlichen Nutzflächen besteht gesetzlicher Schutz als Feldgehölz; darüberhinaus ist der gesamte Bestand als Sumpf-, evtl. teilweise auch als Bruchwald geschützt (Torfmächtigkeit nicht ermittelt). Der Gehölzbestand auf dem Hang zum Wirtschaftsweg am Nordrand des Biotops bildet den Saum des Bestands und ist somit mitgeschützt.
 U.a. durch den Mischcharakter aus Weiden-Pionierwald und Bruchwald nur Wert 6.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	90 %
2	WBE	Erlen- und Birkenbruchwald nährstoffreicher Standorte (2000)		
3	2	schwaches bis mittleres Baumholz, Brusthöhendurchmesser 13 - < 50 cm (2)		
1	2			10 %
2	FGR	Nährstoffreicher Graben mit Stillgewässercharakter (2000)		
3	XXX	keine Angabe (XXX)		
1	3			0 %
2	WPW	Weiden-Pionier- oder Vorwald (2000)		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	südlich A25, e Heerweg	Hochwert (Y)	5925812
Nachbarnutzung/en	Wettern, Grünland, Wohnbebauung, Wirtschaftsweg	Naturraum	Vier- und Marschlande (673.10)
Rechtswert (X)	582427	Gemarkung	Curslack(606)
Bezirk	Bergedorf		
Stadtteil (OT-Nr.)	Curslack(604)		

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	81832	
			DK5 DK5-GK	8224	8226
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Achterschlag	
Bearbeitung	PRO	Kopie	Nein	Biotop-Nr. alt	16 24
Räumliche Abbildung	Fläche		Kartierung	22.05.2012	
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	5802,5494	
			Breite (lineare Abb.) [m]		

Räumliche Lage

Digitaler Grünplan **Hafengesamtgebiet** **Ramsargebiet** **EG-Vogelschutzgeb.**

Ausgleichsflächen **Biosphärenreservat** **Nationalpark**

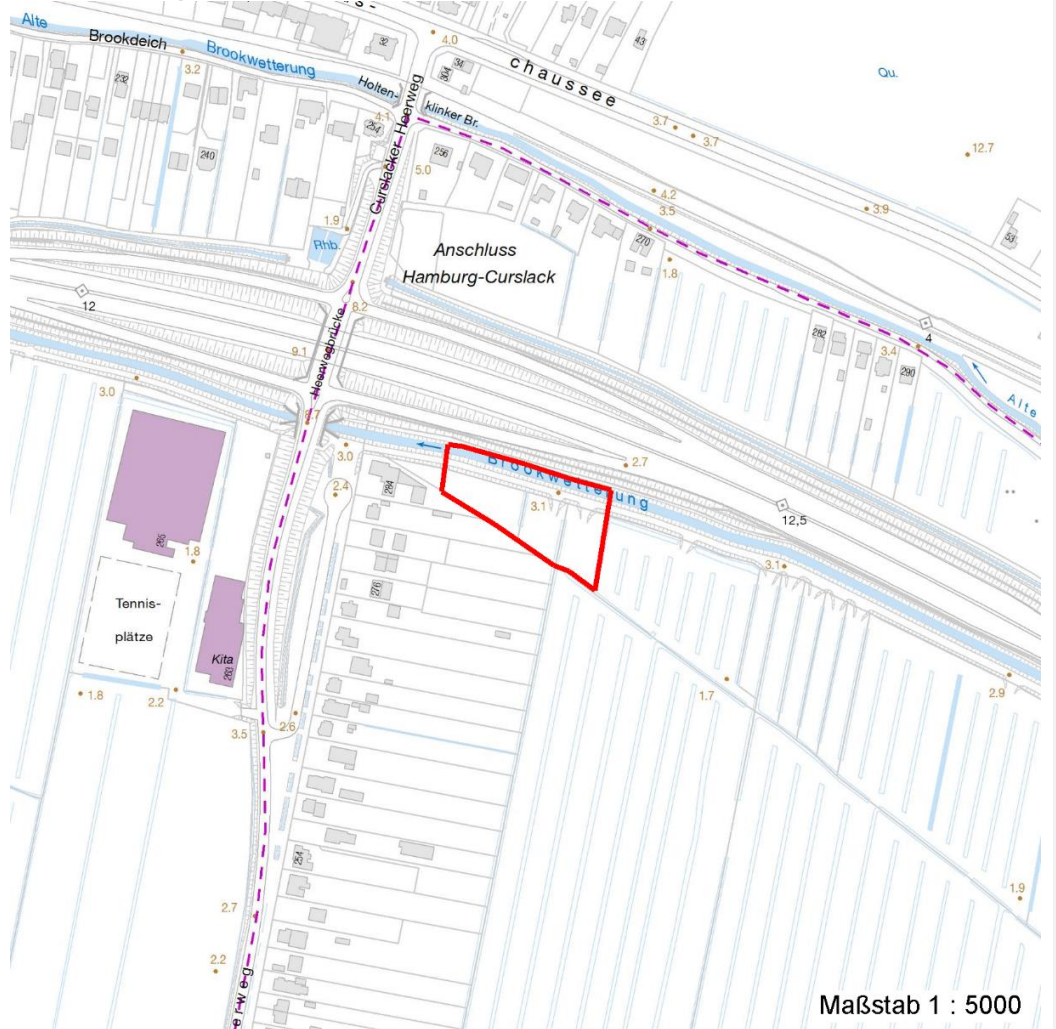
NSG / ND / LSG

FFH-GEBIET

Wasserschutzgebiet

Karte

Curslack/Altengamme [3 / Anteil:97%]



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
81832	69157	8224	16	15.08.1995	K	8226	24
81832	69146	8224	16	01.10.2004	K	8226	24

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
33052	0	8224_16_220512_1.JPG	

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	81832	
			DK5 DK5-GK	8224	8226
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Achterschlag	
Bearbeitung	PRO	Kopie	Nein	Biotop-Nr. alt	16 24
Räumliche Abbildung	Fläche		Kartierung	22.05.2012	
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	5802,5494	
			Breite (lineare Abb.) [m]		

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
33053	0	8224_16_220512_2.JPG	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung/ Einflüsse	Starke Lärmbelastung Eutrophierung Gartenabfalleintrag; so dürfte auch der Riesen-Bärenklau in den Biotop gelangt sein. Auch anderer Müll.
Wertgesichtspunkte	Bedeutung für den Biotopverbund Bestandteil der historischen Kulturlandschaft Naturnahes Element in beeinträchtigter Umgebung Rückzugsraum Strukturvielfalt Artenreich
zoologisch bedeutsame Strukturen	Kleingewässer, wasserführende Gräben Wald
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein Vögel Kleinsäuger
Ziele der Entwicklung Maßnahmen	Erhaltung des Biotopes (Garten-)Abfalleintrag unterbinden 4.13 - Wasserstand anheben, Flächen vernässen 1.1 - Sukzession ungestört ablaufen lassen

Foto

Fotodatei	8224_16_220512_1.JPG	Fotodatei	8224_16_220512_2.JPG
Bildbeschreibung	regelmäßig wasserüberstauter Bereich, jetzt trocken	Bildbeschreibung	Dichter, urwaldartiger Bewuchs im Inneren; mit Gräben

Aufnahmerichtung



Aufnahmerichtung



Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	81832
Handlungsbedarf	Nein	DK5 DK5-GK	8224 8226
Bearbeitung	PRO	DK5 - Name	Achterschlag
Räumliche Abbildung	Fläche	Biotop-Nr. alt	16 24
Anzahl Abschnitte	1	Kartierung	22.05.2012
		Fläche / Länge [m²/m]	5802,5494
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Erlen- und Birkenbruchwald nährstoffreicher Standorte (2000)	Biotoptyp	WBE
- Zusatz	schwaches bis mittleres Baumholz, Brusthöhendurchmesser 13 - < 50 cm (2)	- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT Beschreibung		FFH-LRT	
		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	90 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	7 - feucht
Reaktion	7 - neutral
Stickstoffgehalt	7 - stickstoffreich
Standort, Relief	
Relief	Hang, eben
Belichtung	6 - halbsonnig bis halbschattig
Zusätze - Btyp	- - schlechte Ausprägung (strukturarm, gestört, fragmenthaft, arm an typischen Arten) * - Bedeutung als Lebensraum gefährdeter Arten 3 - starkes Baumholz, Brusthöhendurchmesser 50 - 80 cm
Veg. - Deckg./Ant.	
Gesamt	100 %
1. Baumschicht	85 %
Strauchschicht	30 %
1. Krautschicht	100 %
Veg. - Höhe	
Gesamt, durchschn.	17.00 m
Veg. - Zeigerwerte	
Anz. Wechselfeuchtezeiger	6
Anz. Überschwemmungsz.	10

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	81832	
			DK5 DK5-GK	8224	8226
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Achterschlag	
Bearbeitung	PRO	Kopie	Nein	Biotop-Nr. alt	16 24
Räumliche Abbildung	Fläche			Kartierung	22.05.2012
Anzahl Abschnitte	1			Fläche / Länge [m²/m]	5802,5494
				Breite (lineare Abb.) [m]	

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig bis halbschattig	6
Boden	Feuchte	feucht	6,8
	Stickstoff (N)	stickstoffreich	7,2
	Reaktion	neutral	6,7
Vegetation	Mahdverträglichkeit	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	4,2
Zeigerwerte	Futterwert	fast wertloses Futter	1,3
	Wechselfeuchteanzeiger		6
	Giftpflanzen		2
	Überschw.anzeiger		8

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)	7	l		S													
Aegopodium podagraria (Giersch)	7	z		K1													
Aesculus hippocastanum (Gewöhnliche Rosskastanie)	7	w		S	-												
Alliaria petiolata (Knoblauchsrauke)	7	z		-	-												
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	X		B2	-												
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	X		S	-												
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	z		B1													
Artemisia vulgaris (Gewöhnlicher Beifuß)	7	w		K1													
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	w		B1	-												
Calamagrostis canescens (Sumpf-Reitgras)	7	X		-	-												
Caltha palustris (Sumpf-Dotterblume)	7	w		-	-								3	3	V	V	
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	7	w		S													
Carex acutiformis (Sumpf-Segge)	7	l		K1													
Carex elongata (Walzen-Segge)	7	w		-	-								3	3			
Carex spec. (Segge)	7	w		-	-												
Chelidonium majus (Schöllkraut)	7	w		-	-												
Cornus sericea (Weißer Hartriegel)	7	X		S	-							X				D	
Corylus avellana (Haselnuss)	7	w		S													
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	w		S	-												
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	w		K1													
Equisetum arvense (Acker-Schachtelhalm)	7	w		-	-												
Filipendula ulmaria (Mädesüß)	7	w		-	-												
Galium odoratum (Waldmeister)	7	w		-	Z										V		
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	z		K1													
Heracleum mantegazzianum (Riesen-Bärenklau)	7	l		K1													
Humulus lupulus (Hopfen)	7	w		S													
Hyacinthoides spec. (Hasenglöckchen)	7	w		-	-								b				
Impatiens parviflora (Kleinblütiges Springkraut)	7	l		-	-												
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	7	w		K1									b				
Juncus effusus (Flutter-Binse)	7	l		K1													
Lemna minor (Kleine Wasserlinse)	7	w		K1													
Lunaria annua (Einjähriges Silberblatt)	7	w		-	-												
Lysimachia nummularia (Pfennigkraut)	7	w		-	-												
Lythrum salicaria (Blut-Weiderich)	7	w		K1													
Matteuccia struthiopteris (Straußfarn)	7	w		-	Z								b	3		V	

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	81832
		DK5 DK5-GK	8224 8226
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Achterschlag
Bearbeitung	PRO	Biotop-Nr. alt	16 24
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	22.05.2012
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	5802,5494
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste					
													§	HH	ND	SH	D	
Moehringia trinervia (Dreinerlige Nabelmiere)	7	w		-	-													
Phragmites australis (Schilf)	7	l		K1														
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	w		-	-													
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	w		B1	-													
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	w		-	-													
Rhododendron spec. (Rhododendron)	7	w		S	S													
Ribes nigrum (Schwarze Johannisbeere)	7	w		S	-											V		
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	7	w		S														
Rubus spec. (Brombeeren unbestimmt)	7	X		-	-													
Salix alba (Silber-Weide)	7	h		B1														
Salix spec. (Weide)	7	w		B2	-													
Salix x rubens (Fahl-Weide)	7	X		B1	-													
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	7	w		S														
Scirpus sylvaticus (Wald-Simse)	7	X		-	-												V	
Solidago canadensis (Kanadische Goldrute)	7	w		K1														
Solidago gigantea (Riesen-Goldrute)	7	w		-	-													
Sorbaria sorbifolia (Sibirische Fiederspiere)	7	X		S	Z													
Stellaria aquatica (Wasser-Miere)	7	w		-	-							X						
Urtica dioica (Große Brennnessel)	7	d		K1														
Veronica sublobata (Efeublättriger Ehrenpreis)	7	w		-	-													
Viburnum opulus (Gewöhnlicher Schneeball)	7	w		S	-													
Anzahl Rote Liste Arten													4	3	3	2		
Anzahl Arten													54					

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	2
Biototyp	Nährstoffreicher Graben mit Stillgewässercharakter (2000)	Biototyp	FGR
- Zusatz	keine Angabe (XXX)	- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	
		Flächenanteil	10 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	81832
		DK5 DK5-GK	8224 8226
		DK5 - Name	Achterschlag
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	16 24
Bearbeitung	PRO	Kartierung	22.05.2012
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	5802,5494
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	3
Biotoptyp	Weiden-Pionier- oder Vorwald (2000)	Biotoptyp	WPW
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	
		Flächenanteil	0 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein